



Sammlung Theaterzettel

Geschäft ist Geschäft (Les affaires sont les affaires)

Mirbeau, Octave

21.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 22. Januar 1904.

26. Vorstellung im Abonnement B

Letztes GASTSPIEL des Herrn **Albert Bassermann** vom Deutschen Theater in Berlin.

Geschäft ist Geschäft.

[Les affaires sont les affaires.]

Schauspiel in 3 Akten von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau. In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Isidor Lechat	Julie Sanden.
Frau Lechat	Toni Wittels.
Germaine } ihre Kinder	Alfred Möller.
Xavier }	Georg Köhler.
Lucien Garrand	Paul Tietsch.
Fint } Elektrotechniker	Alexander Köfert.
Krug }	Hugo Walter.
Marquis von Borgellet	Karl Neumann-Hoditz.
Comte de la Fontenelle, Schlossverwalter	Georg Harber.
Ein Diener	Richard Eichrodt.
Der Doktor	Elise Delant.
Seine Frau	Hans Ausfelder.
Der Friedensrichter	Laura Detschy.
Seine Frau	Emil Vanderstetten.
Der Steuereinnnehmer	Ida Schilling.
Seine Frau	Karl Loberg.
Ein Hauptmann i. P.	

*** Isidor Lechat Albert Bassermann.

Ort: Schloß Bauperdu bei Paris. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Luise Kladnitzer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parkett Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parkett	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Sonntag, den 24. Januar 1904.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 27. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Rose vom Liebesgarten.

Oper in 2 Akten, Vor- und Nachspiel. Dichtung von James Grun. Musik von Hans Pfitzner.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

KATER LAMPE.

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.